

*Weiler Zeitung
01. August 2013*

Müllheim

Günstiges Mietniveau

Weiler Zeitung, 31.07.2013 19:02 Uhr



An der Ölstraße in Neuenburg baut die Familienheim Markgräflerland fünf Häuser mit zusammen 21 Wohnungen. Foto: Philipp Foto: Weiler Zeitung

Müllheim (do). Die Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland mit Sitz in Müllheim und einem Einzugsgebiet von Bad Bellingen bis Heitersheim zieht eine positive Bilanz unter das Geschäftsjahr 2012. Den Geschäftsbericht stellten Geschäftsführer Klaus Schulte und Aufsichtsratsvorsitzender Erhard Stoll in einem Pressegespräch vor. Obwohl die staatliche Förderung schon seit 1990 eingestellt wurde und das Unternehmen sich als Wirtschaftsbetrieb am freien Markt behaupten muss, steht der genossenschaftliche Gedanke als Leitbild über dem Gesamtkonzept. Das zeige sich darin, dass das Mietniveau der insgesamt 1233 Wohnungen, die die Familienheim vermietet, deutlich unter der ortsüblichen Marktmiete liege, betonte Schulte. Die durchschnittliche Monatsmiete liege bei 5,61 Euro pro Quadratmeter, die Bandbreite bewege sich zwischen vier und 7,50 Euro. Da guter und preiswerter Mietwohnraum im Südwesten als Zuzugsregion sehr knapp ist, sieht die Familienheim ihre wichtigste Aufgabe darin, für ebendiesen zu sorgen. Derzeit müssen Mietinteressenten bei der Familienheim mit Wartezeiten rechnen. Doch der Wohnraum soll nicht nur bezahlbar, sondern auch komfortabel und schön sein. Deswegen ist die Genossenschaft seit einigen Jahren dabei, ihren kompletten Wohnungsbestand zu

sanieren, was in drei bis vier Jahren abgeschlossen sein soll, sagte Stoll. 1,6 Millionen Euro wurden 2012 dafür investiert, dabei wurde ein Einsparpotenzial an CO2 von 2100 Tonnen generiert. Die verbesserte Wärmedämmung dämpft die Nebenkosten. Modernisiert wurden Gebäude in der Moosmatt und im Tannenweg in Badenweiler sowie im Unteren Brühl in Müllheim. Die Sanierungskosten reicht die Familienheim nur zu einem kleinen Teil an die Mieter weiter, in den zurückliegenden neun Jahren wurden die Mieten insgesamt nur zweimal erhöht, wobei der höhere Mietzins immer einem überproportional gestiegenen Mietwert gegenüberstehe, betonte Schulte. Mit einer regen Neubautätigkeit vergrößert die Familienheim ihr Angebot. Derzeit entstehen an der Neuenburger Ölstraße für rund 3,8 Millionen Euro fünf Baukörper mit zusammen 21 Wohnungen nach den modernsten Anforderungen an Umweltschutz, Wärmedämmung und Barrierefreiheit, die im kommenden Frühjahr bezugsfertig sein sollen. Dabei soll auch in den Neubauten eine Mietobergrenze von sieben bis acht Euro pro Quadratmeter nicht überschritten werden.